

## FORDERUNGSANMELDUNG IM INSOLVENZVERFAHREN

Anmeldungen sind stets nur an den Insolvenzverwalter (Treuhänder, Sachwalter) zu senden, nicht an das Gericht. Bitte beachten Sie auch das gerichtliche Merkblatt zur Forderungsanmeldung.

<b>Schuldner:</b>	
<b>Insolvenzgericht:</b>	<b>Aktenzeichen:</b>
<b>Insolvenzeröffnung:</b>	

<b>Gläubiger:</b> Genau Bezeichnung des Gläubigers mit Postanschrift, bei Gesellschaften <u>mit Angabe der gesetzlichen Vertreter</u> .	<b>Gläubigervertreter:</b> Die Beauftragung eines Rechtsanwalts ist freigestellt. Die Vollmacht muss sich ausdrücklich auf Insolvenzsachen erstrecken.  <input type="checkbox"/> Vollmacht anbei bzw. folgt umgehend
<b>Geschäftszeichen:</b>	<b>Geschäftszeichen:</b>
<b>Bankverbindung:</b>	<b>Bankverbindung:</b>
Kontonummer: Bank: Bankleitzahl:	Kontonummer: Bank: Bankleitzahl:

## ANGEMELDETE FORDERUNGEN

Jede selbständige Forderung ist getrennt anzugeben. Reicht der Raum auf diesem Formular nicht aus, so sind die weiteren Forderungen in einer Anlage nach dem folgenden Schema aufzuschlüsseln.

<b>Erste Hauptforderung</b> im Rang des § 38 InsO (notfalls geschätzt)	EUR
<b>Zinsen</b> , höchstens bis zum Tag vor der Eröffnung des Verfahrens % aus EUR seit dem	EUR
<b>Kosten</b> , die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind	EUR
<b>Summe</b>	<b>EUR</b>

<b>Zweite Hauptforderung</b> im Rang des § 38 InsO (notfalls geschätzt)	EUR
<b>Zinsen</b> , höchstens bis zum Tag vor der Eröffnung des Verfahrens % aus EUR seit dem	EUR
<b>Kosten</b> , die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind	EUR
<b>Summe</b>	<b>EUR</b>

<b>Nachrangige Forderungen (§39 InsO)</b> Diese Forderungen sind nur anzumelden, wenn das Gericht ausdrücklich hierzu aufgefordert hat (§ 174 Abs. 3 InsO). Die gesetzliche Rangstelle ist durch ankreuzen zu bezeichnen. Ab Nachrang 3 sind Zinsen und Kosten gesondert anzugeben und der jeweiligen Hauptforderung zuzuordnen (vgl. § 39 Abs. 3 InsO).	
1. <input type="checkbox"/> Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 1	EUR
2. <input type="checkbox"/> Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 2	EUR
3. <input type="checkbox"/> Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 3	EUR
4. <input type="checkbox"/> Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 4	EUR
5. <input type="checkbox"/> Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 5	EUR
6. <input type="checkbox"/> Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 6	EUR
Zinsen ( §39 Abs. 3) zu Nachrang 3-4-5-6	EUR
Kosten ( §39 Abs. 3) zu Nachrang 3-4-5-6	EUR
<b>Summe der nachrangigen Forderungen</b>	<b>EUR</b>

<b>Abgesonderte Befriedigung</b> unter gleichzeitiger Anmeldung des Ausfalls wird beansprucht. <input type="checkbox"/> Ja, Begründung siehe Anlage <input type="checkbox"/> Nein
Forderung aus <b>vorsätzlich begangener unerlaubten Handlung</b> ( <u>nur bei natürlichen Personen zulässig</u> ) <input type="checkbox"/> Ja, die Tatsachen, aus denen sich ergibt, dass es sich nach der Einschätzung der anmeldenden Gläubigerin oder des anmeldenden Gläubigers um eine Forderung aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung der Schuldnerin oder des Schuldners handelt, sind in der Anlage genannt. <input type="checkbox"/> Nein
Grund und nähere Erläuterungen der Forderungen (z.B. Warenlieferung, Miete, Darlehen, Reparaturleistung, Arbeitsentgelt, Wechsel, Schadensersatz)
Als Unterlagen, aus denen sich die Forderungen ergeben, sind beigelegt (möglichst in 2 Exemplaren):

.....  
 (Ort) (Datum) (Unterschrift u. ggf. Firmenstempel)

Bitte reichen Sie diese Anmeldung und alle weitere Unterlagen immer in **zwei Exemplaren** ein.  
 Beachten Sie auch die Hinweise im gerichtlichen Merkblatt zur Forderungsanmeldung.